

2.5.2 Q-Standard „Lehren und Lernen“

Grundsätzliches

Die Lehrenden

- sind aufgrund ihrer fachlichen und methodisch-didaktischen Ausbildung Fachleute des Lehrens und Lernens;
- sind die entscheidenden Akteure der Unterrichtsarbeit ;
- garantieren in Zusammenarbeit mit den Lernenden einen professionellen Unterricht.

Qualitätsleitsätze

- Unser Erfolg wird getragen von der Lernfähigkeit und Leistungsbereitschaft aller Lehrenden und Lernenden.
- Wir vermitteln Wissen, Fertigkeiten und Kompetenzen, die das Lösen von Problemen ermöglichen.
- Wir berücksichtigen auch Persönlichkeits- sowie allgemein bildende und kulturelle Aspekte.
- Wir nehmen unsere soziale Verantwortung wahr, indem wir die Lernenden beraten, unterstützen und in ihrer Eigenverantwortung fördern.

Guter Unterricht

- fördert Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz der Lernenden.
- stärkt die Selbstkompetenz in Bezug auf Leistungsbereitschaft und Selbstdisziplin.
- steigert das Lerninteresse und die Motivation.
- erleichtert die Stoffaufnahme und verbessert das Leistungsniveau.
- zeigt Wege zum selbstverantwortlichen Lernen der Lernenden auf.

Sieben Kriterien/Merkmale für „guten“ Unterricht (nach Hilbert Meyer)

- 1 Lehrende strukturieren den Unterricht klar und überzeugen durch inhaltliche Klarheit und Relevanz.
- 2 Lehrende stellen einen hohen Anteil an echter Lernzeit sicher.
- 3 Lehrende sorgen für ein erforderliches Klima.
- 4 Lehrende wenden eine Vielfalt von unterschiedlichen Methoden und Unterrichtsstrategien an.
- 5 Lehrende berücksichtigen Unterschiede im Lernen und fordern nach Möglichkeit individuell.
- 6 Lehrende legen die Leistungserwartungen offen.
- 7 Lehrende bieten eine vorbereitete Lernumgebung.



Indikatoren / überprüfbare „Anzeiger“

- 1 Lehrende strukturieren den Unterricht klar und überzeugen durch inhaltliche Klarheit und Relevanz.
 - Sie planen das Semester und strukturieren die Lektionen so, dass für die Lernenden die einzelnen Lernschritte oder Phasen erkennbar sind.
 - Sie geben Lernziele und Lerninhalte bekannt.
 - Lehrende und Lernende halten Zwischen- und Endergebnisse fest.
- 2 Lehrende stellen einen hohen Anteil an echter Lernzeit sicher.
 - Sie beginnen und beenden den Unterricht pünktlich.
 - Sie konzentrieren sich auf die Unterrichtsinhalte.
- 3 Lehrende und Lernende sorgen für ein erforderliches Klima.
 - Lehrende und Lernende kommunizieren respektvoll miteinander und halten sich an Umgangsformen wie Anstand und Höflichkeit.
 - Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Freundlichkeit sind im Unterricht spürbar.
 - Lernende beteiligen sich am Unterricht.
 - Disziplinarproblemen wird mit wirkungsvollen Instrumenten begegnet.

- 4 Lehrende wenden eine Vielfalt von unterschiedlichen Methoden und Unterrichtsstrategien an.
 - Sie kreieren sinnvolle Übungsanlagen und -möglichkeiten.
 - Sie arbeiten mit Modellen und Veranschaulichungen.
 - Sie setzen Medien und Methoden dem Unterrichtsinhalt und der Lerngruppe entsprechend angemessen ein.
 - Sie sorgen für Lernarrangements mit nachvollziehbaren methodisch-didaktischen Zielen.
 - Sie greifen Erfahrungen der Lernenden auf und bauen darauf auf.
 - Sie setzen verschiedene Methoden wie handlungsorientierten Unterricht, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten etc. ein.
- 5 Lehrende berücksichtigen Unterschiede im Lernen und fordern nach Möglichkeit individuell.
 - Sie unterstützen und prüfen die (Selbst-)Lernprozesse.
 - Sie bieten Lernschwachen und Lernstarken Zusatzaufgaben an.
- 6 Lehrende legen die Leistungserwartungen offen.
 - Sie kommunizieren die Leistungsziele des Lehrplans.
 - Sie bleiben beharrlich beim Durchsetzen von angesagten Forderungen.
- 7 Lehrende bieten eine vorbereitete Lernumgebung.
 - Sie kennen die Infrastruktur und Medienmittel und bereiten sie zum Einsatz vor.
 - Sie stellen die Lernmaterialien (Kopien, Zusatzmaterialien usw.) fristgemäss zusammen.
 - Sie sorgen mit ihren Lernenden für aufgeräumte Lernorte.